

*„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten.“*

*Psalm 23,4
(Luther 2017)*

Es ist Donnerstag, der 11. September. Heute, an diesem Tag, wird statistisch etwa 230.000 Geburtstagskindern in Deutschland gratuliert! 230.000 Geburtstagslieder werden gesungen und sich darüber gefreut, dass dieser Mensch geboren ist. Und Pläne geschmiedet für das neue Lebensjahr – Blicke in die Zukunft.

Und wahrscheinlich werden heute in Deutschland gut 2000 Kinder geboren! 2000 kleine, zarte, neue Persönlichkeiten werden unsere Gesellschaft bereichern. Ein Sinnbild für Zukunft und Hoffnung.

Ein Tag, an dem es viel zu feiern gibt, viel Freude und viel Hoffnung für die Zukunft – und das ist wichtig, zumindest für mich, denn ich kann dieses Datum nicht mehr denken, ohne Bilder und Geschichten im Kopf von diesem einen 11. September 2001, dem Anschlag auf das World Trade Center, all dem Leid und der Verzweiflung. Das sind Bilder, die für mich das „finstere Tal“ beschreiben, von dem im Psalm 23 die Rede ist.

So viele Menschen haben damals Trost gesucht. Trost ist da, wo man nicht allein ist mit seinem Schmerz. Und auch das gehört zu diesem 11. September 2001: Eine weltweite Anteilnahme, Millionen Gebete für die betroffenen Menschen, Austausch über das Erlebte und Gesehene.

Im Psalm 23 ist auch der Mensch, der den Psalm betet, getröstet: Getröstet von Gott auch in den finsternen Tälern des Lebens. Nicht allein mit dem Schweren und dem Leid. Niemals.

Daran möchte ich mich heute besonders erinnern: „Du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ Und dann möchte ich lächeln über 230.000 Geburtstagskinder und 2000 erste Augenblicke im großen Leben!